Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt

2021-5
Oktober

De Waldstätter

Rückblick auf das Dorf-Jubiläum

Später und etwas kleiner als ursprünglich geplant, aber dennoch heiter und stimmig, fanden am Wochenende vom 10. und 11. September die Feierlichkeiten rund um das 300-Jahre-Jubiläum der Gemeinde Waldstatt einen schönen Abschluss.

Seite 2

100 Tage im Amt

Didier Grieb und Philippe Lenggenhager sind nun mittlerweile etwas mehr als 100 Tage im Amt als Gemeinderäte. Zusammen mit ihnen wagen wir nun einen ersten Rück- und Ausblick.

Seite 9

Voranschlag 2022

Der Voranschlag 2022 weist ein positives Gesamtergebnis aus. Das ist nicht ganz selbstverständlich, konnte doch niemand ahnen, wie lange es dauert, bis sich die Wirtschaft von der Coronakrise erholt.

Seite 11

JUBILÄUM AKTUELLES GEMEINDE SCHULE KIRCHEN VEREINE

300 JAHRE WALDSTATT bewegt sich
11.– 13.09.2020

wird präsentiert von: ARCOLOR

WAGNER

RAIFFEISEN
Appenzeller Hinterland

300 Jahre Waldstatt Abschluss, Waldstatt wohin

Das Jubiläumsfest konnte nicht so wie geplant durchgeführt und gefeiert werden. Trotz toller Vorbereitung mit dem festen Glauben daran, dass das Fest wie angedacht durchgeführt werden kann, war eine Durchführung im geplanten Rahmen leider nicht möglich. Für die immense Arbeit, welche das OK geleistet hat, möchte ich dem OK unter der Leitung von Beat Müller im Namen des Gemeinderates an dieser Stelle danken. Ich weiss es nicht, aber es muss doch ein Gefühl sein, wie wenn ein Spitzensportler oder ein Berufsmann auf eine Goldmedaille hinarbeitet und am Schluss die Olympiade abgesagt werden muss. Liebe Mitglieder des OKs, ihr hättet in den Augen des Gemeinderates eine Medaille verdient.

Aber auch nach einem abgesagten Wettkampf, mit der Disziplin Waldstatt, geht das Leben weiter. Waldstatt wird sich weiterentwickeln und, so hoffe ich, für die 325-Jahr-Feier rüsten. Dazu braucht es Einwohnerinnen und Einwohner, welche zum Dorf stehen. Es braucht Behörden- und Kommissionsmitglieder, Angestellte usw., welche sich für das Dorf einsetzen und bereit sind, die schöne, wohnenswerte Gemeinde Waldstatt weiterzuentwickeln.

Am allermeisten braucht es aber Waldstätterinnen und Waldstätter, welche die Behörden in irgendeiner Form unterstützen und eine Entwicklung nicht verhindern. Stillstand ist Rückschritt! Man muss nicht immer grosse Schritte nehmen, wie damals, als wir uns von Herisau trennten und in kürzester Zeit eine Kirche bauten. Es können auch kleinere Schritte sein, man muss einfach ein realistisches Ziel vor Augen haben, und diesem beharrlich entgegengehen. Das Ziel kann ja 325 Jahre Waldstatt sein! Ich persönlich habe das Ziel 325 Jahre klar vor Augen und hoffe, am Fest teilnehmen zu können.

Liebe Waldstätterinnen und Waldstätter, vielen Dank für eure Unterstützung!

Euer Gemeindepräsident
Andreas Gantenbein

Fotos: Dominik Sartorius

Später und etwas kleiner als ursprünglich geplant, aber dennoch heiter und stimmig, fanden am Wochenende vom 10. und 11. September die Feierlichkeiten rund um das 300-Jahre-Jubiläum der Gemeinde Waldstatt einen schönen Abschluss.

von Anna Jäger und Maya Sporn

Waldstatt feiert zum zweiten Mal Jubiläum

Nachdem das grosse Jubiläumsfest im Jahr 2020 coronabedingt nicht stattfinden konnten, entschloss man sich für eine Verschiebung und hoffte auf eine Durchführung im 2021. Leider war die ganz grosse Party auch dieses Jahr nicht möglich und dennoch entschied das OK, die Bevölkerung solle eine Möglichkeit erhalten, das Jubiläum gemeinsam zu feiern. Die Feierlichkeiten vom 10. und 11. September fanden deshalb in einem kleineren Rahmen, als ursprünglich geplant, statt. Der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch.

Das Fest begann am Freitagnachmittag. Die Besucherinnen und Besucher wurden auf dem roten Platz beim MZG empfangen. Rund 700 Menschen liessen sich gesamthaft an beiden Tagen kulinarisch verköstigen oder genossen ganz einfach die Gesellschaft und das gebotene Unterhaltungsprogramm. Am Samstagabend sorgte die Appenzeller Band A3 für Feststimmung. Für die beiden Abende galt jeweils eine Zutrittsbeschränkung von 500 Personen. Das OK «300 Jahre Waldstatt» zeigt sich erfreut, mit diesem Wochenende einen stimmigen Abschluss für die diversen Jubiläumsaktivitäten gefunden zu haben.

Im Jahr 2020 wurde der Holzweg eröffnet und der öffentliche kleine Festakt im Sommer durfte stattfinden. Beat Müller, Präsident «300 Jahre Waldstatt»: «Obwohl wir uns immer wieder der aktuellen Situation anpassen mussten, sind wir dennoch sehr zufrieden mit dem finalen Ergebnis. Wir danken allen Partnern für die Unterstützung und hoffen die Waldstätterinnen und Waldstätter konnten ihr Jubiläum geniessen und werden dieses in guter Erinnerung behalten. Gerade auch durch das Nachhaltigkeitsprojekt Holzweg wird das Jubiläum hoffentlich noch lange in unseren Köpfen und unseren Herzen bleiben.»

Rückblick-Videos

- *Dieser QR-Code führt zum Youtube-Kanal mit den Rückblickfilmen zu den beiden 300-Jahre-Waldstatt-Anlässen von 2020 und 2021. (Youtube-Kanal «Waldstatt»)*

z'Wort cho loh

Rückblick auf das 300-Jahr-Jubiläum der evang.-ref. Kirchgemeinde Waldstatt

Angepasst an die Bedingungen durch die Corona-Pandemie konnten dennoch folgende Anlässe und Aktionen durchgeführt werden:

- 5. Januar 2020: Anlässlich des Gottesdienstes mit Pfarrer René Häfelfinger, der durch den Auftritt einer Chlausengruppe bereichert wurde, wurde eine alte Kirchenbank auf die Reise an verschiedene Standorte in der Gemeinde geschickt.
- 3. und 4. Oktober 2020: Kirchturmbesichtigungen für die Bevölkerung
- 18. Oktober 2020: Orgelkonzert mit dem früher in Waldstatt tätigen Pfarrer Wolfgang Rothfahl und anschliessend Präsentation der Dauerausstellung zur Baugeschichte der Kirche
- 1. November 2020: Gottesdienst mit Rückkehr der alten Kirchenbank von der Reise durch das Dorf

Die auf kleinen Rädern mobile Dauerausstellung in Form einer sechseckigen Säule ist in der Kirche hinten links platziert. Da die Kirche tagsüber offen ist, ist sie für jede und jeden zugänglich. Das Umblättern der beschrifteten Metalltafeln lässt uns in vergangene Zeiten eintauchen und staunen ob der Schaffenskraft der damaligen Bevölkerung.

Am 24. November 1719 erlaubte der Grosse Rat den Kirchenbau und die Bildung einer eigenen Kirchhöre (Gemeinde). Bisher gehörte Waldstatt zu Herisau und der Gang in die Kirche in Herisau war vor allem im Winter beschwerlich.

Am 28. April 1720 war Baubeginn und die Grundsteinlegung erfolgte am 4. Mai. Schon am 30. Oktober 1720 wurde die Kirche eingeweiht. Die innere und äussere Vollendung dauerte jedoch noch bis zum 16. Juli 1721. Seither wurde die Kirche verschiedentlich renoviert und umgestaltet.

Erlauben Sie mir noch einen kleinen Ausblick:
Für das Jahr 2022 ist eine sanfte Innenrenovation der Kirche geplant. Diese soll noch vor dem erneuten Zusammengehen im «Kirchenpark Appenzeller Hinterland» im Jahr 2023 abgeschlossen sein. Mit der Feier zur 300-jährigen Unabhängigkeit wird also wieder der Zusammenschluss mit umliegenden Kirchgemeinden geplant. Dies geschieht aber aus guten Gründen. Immer weniger Leute sind bereit, sich freiwillig oder ehrenamtlich, für Aufgaben in Kirche und Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Professionelle Kräfte für die immer vielfältiger und komplexer werdenden Aufgaben haben aber auch ihren Preis. So sind es also personelle und finanzielle Engpässe, die den Zusammenschluss mit den umliegenden Kirchgemeinden notwendig machen.

Urs Winiger,
Aktuar der evang.-ref. Kirchenvorsteherschaft

Rückblick

«Dank der guten Stimmung im OK verloren wir den Humor um die ganze Pandemie nie und konnten zum Schluss doch noch eine jubiläumswürdige Festinfrastruktur aufstellen.»
Markus Bösch, Infrastruktur

«Wenn wir auf das Projekt 300 Jahre Waldstatt zurückblicken, blicken wir auf eine Zeit voller schöner Begegnungen und spannender Austausche und sehe viel Elan und Herzblut auf allen Seiten. Wir blicken aber auch auf die Herausforderungen der Covid-Pandemie und sind berührt, wie viel Flexibilität und Wohlwollen unsere Partner uns entgegen brachten. Heute möchten wir vor allem eins: Danke sagen! Für die vielen Erfahrungen, Begegnungen und die spannende Zeit!»
Corina Schmidhauser und Georg Lieberherr, Sponsoring

«Ohne Helfer kein Fest. Schön, konnten wir auf die Mithilfe Vieler zählen!»
Peter Schraner, Helfer und Vereine

«Wir waren nie auf dem Holzweg – im Gegenteil – wir durften zusammen mit unseren Partnern etwas Nachhaltiges für die ganze Bevölkerung schaffen. Das Jubiläumsjahr geht somit mit einem sehr guten Gefühl zu Ende für uns.»
Urs Meier für die Projektgruppe Holzweg

«Es freut mich, dass der Holzweg so viel besucht wird und wir so für die Gemeinde ein nachhaltiges Projekt erschaffen konnten. Trotz der aktuellen Situation konnten wir mit der Holzwegeröffnung und dem Jubiläumsfest das Jubiläumsjahr würdig feiern.»
Yannick Schraner, Finanzen

«1041 Tage nach der ersten offiziellen OK-Sitzung ist das Jubiläum 300 Jahre Waldstatt nun mit einem wunderbaren Fest zu Ende gegangen. Rom wurde ja auch nicht an einem Tag gebaut.»
Patrick Scherrer, Programm und Festakt

aus Sicht des OKs

«Besonders wird mir das freiwillige Engagement der Bevölkerung in Erinnerung bleiben. Nicht nur die unzähligen Helfer und jene aus den Vereinen, sondern auch die selbst initiierten Begegnungen in den Quartieren, haben das Jubiläum für mich zu dem gemacht, was es sein sollte – ein wunderbares Fest von den Waldstätter und Waldstätterinnen für die Waldstätterinnen und Waldstätter.»
Beat Müller, Präsident und Kommunikation

«Der Grill war immer belegt, das Bier floss in Strömen und die Stimmung war genial – was möchte man als Gastronomieverantwortlicher noch mehr.»
Christian Oertle mit Marlies Streule, Festwirtschaft

Rückblick des OK-Präsidenten

Die Erinnerungen an das Projekt «300 Jahre Waldstatt» sind immer noch lebendig – Zeit für einen zusammenfassenden Rückblick. Quartiertage, Festakte, Ausstellungen zur Geschichte der Gemeinde, Gottesdienste und Vieles mehr – Waldstatt hat gefeiert. Trotz der globalen Coronapandemie konnten verschiedene Highlights durchgeführt werden und 300 Jahre Waldstatt war im ganzen Dorf spürbar.

Der Startschuss bildete die Formation unseres Organisationskomitees anfangs Jahr 2019. Voller Freude und Elan schmiedeten wir die ersten Pläne für das 300 Jahre Jubiläum. Über zahlreiche Ideen, Inputs aber auch über erste Herausforderungen wurde diskutiert, unter anderem die Finanzierung – doch wir durften ziemlich schnell auf die Unterstützung von lokalen und regionalen Partnerinnen und Partner zählen, und das in einem grosszügigen Rahmen, den wir uns vorher nie ausmalen konnten. Nur dank dieser grosszügigen Unterstützung konnten wir all unsere Ideen und Projekte umsetzen. Wir durften nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch Sachleistungen und Arbeitsstunden aus dem lokalen und regionalen Gewerbe entgegennehmen – das war einzigartig und sehr wertvoll. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals an alle unsere Partnerinnen und Partner sowie Helferinnen und Helfer. Ohne Euch wäre das Projekt «300 Jahre Waldstatt» nicht realisierbar gewesen.

Auch das Wetter spielte grösstenteils mit. Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 12. September 2020 unser Highlight, das Nachhaltigkeitsprojekt «Holzweg», mit einem Festakt eröffnet. Die Sonne strahlte, wortwörtlich, mit den leuchtenden Kinderaugen um die Wette. Die gute Stimmung, die traumhafte Kulisse und die warmen Sommertemperaturen haben zu einem schönen und erfolgreichen Jubiläumsfest beigetragen. Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert, es wurde gebastelt, gesägt, gegessen, geredet und gelacht – und natürlich auch gefeiert.

Am 10. und 11. September 2021 stand bereits der Schlussakt auf dem Programm. Obwohl sich das Wetter am Fest nicht immer von seiner besten Seite zeigte, liessen es sich viele nicht nehmen, am lang ersehnten Fest dabei zu sein und Waldstatt gebührend zu feiern. Lange war auch nicht sicher, ob und in welchem Umfang, der Hauptfestakt durchgeführt werden kann. Es wurde geplant, gebangt und gehofft – und, es hat sich gelohnt. Das Festprogramm startete am Freitagabend und lockte mit köstlichen Verpflegungsständen und Musik an, welche mit bester Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden für Stimmung sorgte.

Mit viel Flexibilität von allen Seiten gelang es uns also, über das fast zweijährige Fest hinaus zwei grossartige Festakte durchzuführen, welche alle Sinne ansprachen und so uns alle das Jubiläumsjahr gebührend feiern liessen. Und ich lasse es mir nicht nehmen, hier nochmals meinen herzlichen Dank an alle Partnerinnen und Partner sowie den Vereinen, Institutionen und an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer auszusprechen. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an das gesamte OK «300 Jahre Waldstatt» und an die Projektgruppe Holzweg für das Engagement, für die Leidenschaft und die professionelle Zusammenarbeit.

Beat Müller, Präsident OK «300 Jahre Waldstatt»

Ufgschnappt

Roger Jäger, Sportchef des St.Galler Fussballclubs SC Brühl, im grossen Glück. Nach einigen Niederlagen konnte die Mannschaft des Waldstätters in der letzten Spielrunde endlich wieder einmal einen Erfolg verbuchen.

Die **Stehgreifgruppe Stein** feierte ihr 25-Jahre-Jubiläum. Vor zwei Jahren wurde das Repertoire mit einer klassischen böhmischen Kleinbesetzung erweitert und seither wird in dieser Zusammensetzung unter dem Namen «alpSTEINblech» musiziert. Mit dabei ist auch der Waldstätter **Klaus Bischof**.

- *Haben Sie etwas gehört oder etwas gesehen?*
  E-Mail mit Foto: ufgschnappt@waldstaetter.com

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

M. Meier Bedachungen AG
Bedachungen – Fassadenbau
Gerüstbau – Spenglerei
Blitzschutz – PV-Anlagen
meierbedachungen@bluewin.ch | www.dach-meier.ch

Ein Bahnhof für alle

Was bereits Ende 2020 mit den Umbauarbeiten am Perron und Gleis begann, wird nun weitergeführt. Am Bahnhof Waldstatt sind wiederum die Bagger aufgefahren. Nun wird aber nicht mehr der Gleisbereich, sondern der Bahnhofplatz sowie die umliegenden Flächen saniert.

von Anna Jäger und Beat Müller

Viel ändern wird sich für die Waldstätterinnen und Waldstätter auf den ersten Blick aber nicht, wie der Projektleiter der Appenzeller Bahnen, Richard Signer, bekräftigt: «Die bestehenden Parkplätze werden alle wieder so markiert, wie zuvor. Man kann also weiterhin zur Post vorfahren oder seinen Kehricht im neuen Unterflurcontainer entsorgen.» Wie bisher wird es also blaue Zonen, Mietparkplätze und weisse Parkfelder mit Parkautomat geben. Eine kleine Änderung wird es bei den weissen Zonen geben. Neu werden die Parkplätze nicht mehr nummeriert sein, sondern nach neuem System können die Benutzer ihre Kontrollschildnummer eingeben und auch via Smartphone bezahlen.

Die aktuellen Umbauten sind vor allem stark vom Wetter abhängig. So können zum Beispiel die abgebildeten Deckbelagsarbeiten nur bei trockener Witterung durchgeführt werden. Eine weitere Herausforderung für Projektleiter Richard Signer ist die Sanierung bei laufendem Betrieb: «Sowohl der Zugang zur Post, als auch der Zugang zum Perron, sollte immer möglich sein. Somit können wir nicht einfach den ganzen Bereich um die Baustelle herum absperren.» Bisher gelang dies aber ohne grössere Schwierigkeiten. Auch Corona beeinträchtige die Bauarbeiten bisher kaum. So hofft Signer, dass der grösste Teil der Bauarbeiten schon Ende September abgeschlossen sein wird. Danach sollen nur noch kleine Restaurierungsarbeiten sowie ein gemeinsames Projekt mit der Gemeinde – ein vergrösserter Fahrradunterstand – erfolgen. Der zusätzliche Platz für die Fahrräder oberhalb des Bahnhofs wurde von der Gemeinde initiiert, stiess aber auch bei den Appenzeller Bahnen auf Interesse. So wird es zukünftig noch mehr Kunden möglich sein, mit dem Fahrrad bis zum Bahnhof zu gelangen und es dort sicher zu verwahren.

Neu ist auch die Rampe eingangs des Wartebereiches und der Postfiliale. Sie entstand im Rahmen des neuen Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG), welches 2004 in Kraft trat. Dieses regelt unter anderem die behindertengerechte Gestaltung des öffentlichen Verkehrs. Dank der Rampe ist es nun problemlos möglich, mit Rollstuhl und Rollator in das Bahnhofsgebäude zu gelangen. Der erleichterte Zugang zu den Zügen wurde bereits im Rahmen der Umbauarbeiten 2020 gewährleistet. Richard Signer fasst zusammen: «Bisher konnten wir alle Sanierungsarbeiten wie geplant durchführen und hoffen somit bald einen fertig bebauten Bahnhof zu haben, welcher für alle hindernisfrei zugänglich ist.»

36. Waldstattlauf

Eine geglückte Premiere am Traditionslauf

Endlich – nach der letztjährigen coronabedingten Pause – konnte am Samstag, 21. August 2021, der 36. Waldstattlauf stattfinden. Auch wenn dieser mit knapp 200 Läuferinnen und Läufern in einem familiären Rahmen durchgeführt wurde, zeigt sich der OK-Präsident Peter Schraner zufrieden.

«Wir freuen uns, dass Laufveranstaltungen überhaupt wieder möglich sind. Besonders gross ist die Freude darüber, dass wir die verschobene Premiere des neuen Säntis Panoramalaufs endlich durchführen und die Teilnehmenden diese wunderschöne Strecke kennenlernen durften.» Das Wetter erwies sich als Lauffreund. Auch wenn die Temperaturen eher hoch waren, belohnte dafür der strahlende Himmel während dem ganzen Lauf mit fantastischen Ausblicken auf das Alpsteinmassiv und das umliegende Appenzellerland. Dies spornte die Teilnehmenden offenbar an. Sven Lusti aus Lütisburg setzte mit der Siegerzeit von 1 Stunde und 11 Minuten über 17 Kilometer und 670 Höhenmeter die Messlatte hoch. Bei den Frauen durfte sich Nina Zoller (Chur) mit einer Streckenzeit von 1 Stunde und 18 Minuten an der Premiere verewigen und zuoberst aufs Siegertreppchen steigen.

Der Name des neuen Laufs, der hauptsächlich auf Naturwegen und einigen Trailpassagen verläuft, hält was er verspricht. So fand die herausfordernde Strecke über wahlweise 11 und 17 Kilometer bei den Läuferinnen und Läufern sehr grossen Gefallen. Die zahlreichen Höhenmeter forderten sie an diesem warmen Samstag aber auch ganz schön und so war jede Getränkestation, als auch jede nasse Abkühlung von Privatpersonen entlang der Strecke ein willkommenes Geschenk. «Wir sind dankbar über jede Unterstützung. Sei es am Streckenrand, vor, während oder nach dem Lauf. Ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer wäre ein solcher Event gar nicht realisierbar» betont Schraner. Dass man auch bei der diesjährigen verkleinerten Version des Waldstattlaufs auf viele helfende Hände und Sponsoren zählen durfte, war für das OK nicht selbstverständlich.

Trotz erfolgreicher, intimer Säntis Panoramapremiere, welche von der bekannten Kategorie Walking begleitet wurde, möchte Peter Schraner und sein OK nächstes Jahr wieder in grösseren Dimensionen denken. «Die Kinder gehören einfach zum Waldstattlauf mit dazu. Sie sollen nächstes Jahr unbedingt auch wieder die Möglichkeit erhalten, an der Startlinie zu stehen und das Lauffieber zu spüren» meint der OK-Präsident. Und so ist nach dem Lauf auch vor der 37. Austragung des Waldstattlaufs. Damit darf das OK auch nächstes Jahr erneut eine Premiere organisieren: Dann nämlich werden die Kinderläufe, Familiensprints und 5 bis 10 Kilometer Strecken gemeinsam mit dem Säntis Panoramalauf stattfinden. Denn eines ist klar: eine geglückte Premiere muss unbedingt weitergeführt werden.

Postumzug verzögert sich

Die Post hat im April 2021 informiert, dass sie ihre Dienstleistungen in Waldstatt voraussichtlich ab dem 4. Quartal 2021 in einer Filiale mit Partnern anbietet. Der Partner, die Viola Floristik und Gärtnerei, wollte zu diesem Zeitpunkt in den geplanten Neubau einziehen. Nun verzögern sich die Bauarbeiten des Neubaus und dementsprechend verschiebt sich der Umzug der Viola Floristik und Gärtnerei voraussichtlich bis zum 1. Quartal 2022. Das bedeutet für die Kundinnen und Kunden der Post bis zum definitiven Umzug keine Veränderung. Die heutige Postfiliale bleibt bis dahin unverändert in Betrieb.

«Zimet Gin» gewinnt Swiss Packaging Award 2021

Zum 52. Mal hat das Schweizerische Verpackungsinstitut den Wettbewerb «Swiss Packaging Award» ausgerichtet und die St. Galler Werbeagentur Kraftkom aus St.Gallen gewinnt mit dem «Zimet Gin» von der Appenzeller Edelbrand AG aus Urnäsch zum zweiten Mal Gold in der Kategorie Design. Die Jury beschreibt das Design des Urnäscher Zimet Gins wie folgt: Das Brand- und Packaging-Design besticht durch die hohe Übereinstimmung von Produkt und Gestaltung. Die Tradition des «Ausserrhödler Silvesterchlausens» wird in den Gin-Flaschen, mit dem Sortiment von neun Bränden, einzigartig präsentiert. Das ganzheitlich gestaltete Design punktet durch die glaubwürdige und gleichzeitig eigenständige Gestaltung mit hoher Verkaufsattraktivität. So bilden das Produkt und die ästhetische Gestaltung eine Einheit, die vom Design her vollumfänglich überzeugt und die Markenwerte bestens transportiert. Den Edelbränden Zimet Gin wird eine original Appenzellische Seele eingehaucht und den Gin-Flaschen eine unverkennbare Identität verliehen.

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44
Bösch Elektro AG
9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Wolfertswil | boesch-elektro.ch
Elektroinstallationen
Gebäudesteuerung
Telekommunikation
Haushaltsgeräte

Ihr Baumeister seit 1966
GLB
GLB Waldstatt und Umgebung
Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR
Telefon: 071 351 40 30
Mobil: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch
Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer
Bauberatungen
An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe
Gartenbau
Günstiges
Leistungsorientiertes
Bauen
...auch für Sie!

M.+S. PASSERI
passeri-ar.ch
Heizungen
M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

TAGI Kunterbunt

Mit Freudenfest eröffnet

Bereits seit der letzten Ferienwoche gehen in der TAGI Kunterbunt die Kinder ein und aus. An einem regnerischen Tag, am 16. September 2021, wurde die neue Tagesstätte am unteren Böhl 4 nun auch offiziell eröffnet.

Eltern, Nachbarn, Helferinnen und Helfer sowie Vertreter der Gemeinde und der Schule Waldstatt feierten mit einem feinen Apéro die Erweiterung der Betreuungsstrukturen. Gemeinderätin Gabriela Hüppi zeigte sich äusserst zufrieden, wie erfolgreich die Sache, trotz der kurzen Projektphase, bereits angelaufen ist. Sara Letnansky, die neue Leiterin der schulergänzenden Betreuung, führt ihre Gäste mit strahlenden Augen durch das Haus am unteren Böhl: «Es ist sehr gemütlich hier und die Kinder scheinen sich ebenfalls wohlzufühlen.»

Die Tagesstätte, aufgeteilt auf zwei Geschosse, umfasst neben einem grossen Essbereich eine kleine Küche, ein grosses Bad und verschiedene Spiel- und Bastelzimmer. Gekocht werden muss hier aber nicht gross, denn das Essen wird vom Heim Bad Säntisblick angeliefert. So bleibt Letnansky mehr Zeit für andere Dinge: «Ich schaue, dass die Kinder die Hausaufgaben jeweils ordentlich machen und nicht nur vom Nachbar abschreiben. Das gegenseitige Helfen und Erklären versuche ich aber natürlich zu fördern.» Auch Schulleiterin Vreni Kölbener ist vor Ort. Sie lobt insbesondere die grossartige Zusammenarbeit aller Beteiligten: «Die Zusammenarbeit zwischen Schule, Gemeinde und der TAGI-Leitung funktioniert hervorragend.» Auch der Gemeindepräsident Andreas Gantenbein ist vor Ort und froh über diese Lösung: «Wir sind überzeugt, hier am unteren Böhl einen äusserst geeigneten Standort gefunden zu haben.» Noch hat es an den meisten Tagen Platz für mehr Kinder. *Anna Jäger*

- *Anmeldung: via Download-Formular auf www.schule-waldstatt.ch*

Didier Grieb und Philippe Lenggenhager

100 Tage im Amt

Didier Grieb und Philippe Lenggenhager sind nun mittlerweile etwas mehr als 100 Tage im Amt als Gemeinderäte. Zusammen mit ihnen wagen wir nun einen ersten Rück- und Ausblick.

von Anna Jäger und Beat Müller

Gemessen an Ihren eigenen Zielen: Waren es erfolgreiche erste 100 Tage?
Didier Grieb: Es wurde mir die Gelegenheit gegeben, politische Mechanismen kennenzulernen. So durfte ich direkt von meinen Kollegen lernen. Es sind sehr viele Abläufe, die es zu verinnerlichen gibt. Die Kollegen im Gemeinderat zu unterstützen, das läuft gut an.
Philippe Lenggenhager: Ja, die angenommene Herausforderung hat mich wachsen lassen.

Welche Herausforderungen ergaben sich bereits?
Grieb: Die grösste Herausforderung ist es, in ein gut geöltes Werk einzusteigen und seinen Platz zu finden. Verstehen, wie man was macht, all die wichtigen Informationen zu suchen und zu finden und dann einzuordnen war/ist nicht immer einfach.
Lenggenhager: Sich den Bedürfnissen der Kunden wie Bauherren, Architekten usw. anzunehmen und mögliche Lösungen zu finden.

Haben Sie sich schon Ziele für die nächsten 100 Tage im Amt vorgenommen?
Grieb: Ziel ist es, bald autonom nützlich zu sein und unsere Gemeinde mit all ihren notwendigen Veränderungen vorwärtszubrigen.

Welche Themen werden aus Ihrer Sicht in den nächsten Jahren besonders bedeutend sein für Ihr Amt?
Grieb: In den letzten Jahren hat sich die Flüchtlingslage etwas beruhigt. Flüchtlinge haben Deutsch gelernt, haben sich angepasst, integriert, eine Lehre gemacht und sind nun ein respektabler Bestandteil unserer Gesellschaft. Aufgrund der weltpolitischen Lage ist allerdings damit zu rechnen, dass es zu einer erneuten Flüchtlingsbewegung kommen wird.
Lenggenhager: Das Zusammenspiel zwischen privatwirtschaftlichen und behördlichen Ansichten unter einen Hut zu kriegen.

Wie gedenken Sie diese Themen anzugehen?
Grieb: Es gilt, diese Menschen fürsorglich aufzunehmen, zu betreuen, zu integrieren und ihnen zu zeigen, welche Grundpfeiler unsere Gesellschaft ausmachen. Nur so können sie sich mit der Zeit weiterbilden und eines Tages ihrem Lande wieder nützlich sein.
Lenggenhager: Auf mich einwirken lassen und in den möglichen Leitplanken einen pragmatischen und lösungsorientierten Weg finden.

Welches war Ihre bisher schönste Erfahrung im Amt?
Grieb: Im Ziel nach dem Waldstattlauf sagte der Speaker «Gemeinderat Didier Grieb ist im Ziel», das hat mich gefreut. Und auch wie ich in diese super Truppe vom Gemeinderat aufgenommen wurde. Eine wahre Freude. Auch die Zusammenarbeit mit der Verwaltung funktioniert gut. Sie sind alle Profis, von denen ich viel lernen kann.
Lenggenhager: Ein Team anzutreffen mit Herz und einer Einheit.

Maiaiai im August

Am 28. August 2021 fand in Waldstatt der 2. «Maiaiai»-Unihockeycup statt. Leider war das Wetter nicht ganz nach Wunsch und der Cup wurde kurzerhand in die Halle verlegt. Nach vielen spannenden Begegnungen auf hohem Niveau durften zwei Sieger jubeln. Bei den Damen waren dies «Die blaue Reh» und bei den Herren der «Turnverein Waldstatt». Im Anschluss fand im Freien und offenen Festzelt die 9. Maiaiai Party statt. DJ Mario sorgte für ausgelassene Stimmung, welche bis in den Morgen hinein anhielt. Der Turnverein Waldstatt freut sich auch nächstes Jahr im Mai wieder viele Gäste an der 10. «Maiaiai»-Party und am 3. «Maiaiai»-Cup begrüssen zu dürfen. *Jessica Kuratli*

Fotos: Giada Ecca und Manuel Rohner

Aus dem Amt

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Ich hoffe, dass alle, welche Ferien hatten diese geniessen konnten. Natürlich hoffe ich auch, dass alle gesund zurückgekommen sind. Schon bald sind Herbstferien. Ich wünsche allen einige sonnige, wärmende Ferientage. Der Winter steht schon bald vor der Tür.

Auch wenn es wegen Corona noch einmal zu starken Einschränkungen gekommen ist, sind wir froh, dass wir auf dem Land und in der Schweiz leben können. Ich hatte ein Gespräch mit einem Immobilientreuhänder. Er sagte mir, dass er noch nie so viele ältere Wohnhäuser auf dem Land vermittelt habe, wie in der Zeit nach der Pandemie. Dasselbe noch einmal in der Stadt, in einer relativ kleinen Wohnung mit Kindern, ohne Grünanlagen, durchmachen, wollen die Wenigsten.

Das heisst doch, dass das Leben auf dem Land sehr viel wert ist. Erst kürzlich wurde eine Statistik veröffentlicht, welche zeigte, wie der Trend «Raus aus der Stadt» Fahrt aufgenommen hat.

Den Trend ins Grüne zu gehen, spüren wir auch auf dem Holzweg. Unglaublich, wie viel der Weg begangen wird.

Aber wie alles hat auch dies zwei Seiten. In letzter Zeit wurde ich vermehrt angegangen, ich solle doch wieder einmal sagen, dass jeder vor seiner Türe wischen solle. Das mache ich an dieser Stelle sehr gerne. Ein herausgeputztes Land und Dorf ist ein Aushängeschild, natürlich auch für den Tourismus. Die vielen Wanderer, welche mit dem Zug anreisen oder einen der Parkplätze benutzen, sollen den Eindruck eines sauberen Dorfes vermittelt bekommen.

Vor der Haustüre wischen, kann aber auch bedeuten, sich um den eigenen Abfall zu kümmern.
Immer mehr werde ich damit konfrontiert, dass viele Hundehalter ihre Lieblinge das Geschäft machen lassen, sich jedoch nicht mehr darum kümmern und den Kot liegenlassen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass wir genügend Robidog gestellt haben. Sogar Hundehalter melden, dass es immer genügend Säcke bei den Robidogs habe und appellieren, sich doch um den «Scheiss» ihrer Hunde zu kümmern. Am Schluss heisse es, alle Hundehalter seien gleich.

Mit den sehr langen Leinen wird die Entsorgung halt einfacher: Man lässt dem Hund die lange Leine, und der Vierbeiner macht sein Geschäft abseits des Weges. Das ist aber nicht am richtigen Ort entsorgt! Noch schlimmer sind jene, welche den Kot wohl zusammennehmen, diesen aber im Säckli liegenlassen oder gar wegschmeissen. Das ist eine doppelte Umweltbelastung! Und gefährdet Nutztiere, welche das Plastik zu sich nehmen. Unsere Wiesen, Wälder und Wegränder sind keine Abfallhalden!

Eine grosse Bitte: Entsorgt euren Abfall richtig! Danke.

Diesen Sommer habe ich mir Zeit genommen, darüber Gedanken zu machen, wie man noch besser politisieren, das heisst, wie man das Volk noch besser hören könnte. Mit Corona wurde das nicht einfacher. Man hält Abstand, trifft sich weniger an Anlässen, usw.
Diesen Sommer hatte ich das Glück, mit zwei jungen Damen, in einer ruhigen Zeit, einen Kaffee zu trinken. Wir unterhielten uns auch – eigentlich rein zufällig – über den Austausch von Behörden mit dem Volk und umgekehrt. Unter anderem sagte ich, dass ich jeden Montagabend zwischen 16 und 18 Uhr seit meinem Amtsantritt eine Sprechstunde hätte, man dürfe mich auch spontan anrufen, im Dorf ansprechen oder einen Termin vereinbaren. Die Sprechstunde werde aber kaum genutzt. Die Frage kam: Wer weiss denn, dass man dich besuchen darf? Gute Frage! Immerhin sind es acht Jahre her, seit wir das veröffentlicht haben. Aus diesem Grund gebe ich wieder gerne bekannt:

Wenn ihr Anliegen, Tipps, Kritik aber auch Lob habt; die Türe ist offen.

Fazit: Es lohnt sich immer zwischendurch eine Auszeit zunehmen, einen Kaffee zu trinken und über Gott und die Welt zu plaudern. Danke den beiden Damen für den Input. Mir war es einfach nicht bewusst, dass das in Vergessenheit geraten ist.

An einer Infoveranstaltung des Amtes für Finanzen wurde den Gemeinderäten und Finanzverantwortlichen mitgeteilt, dass der Kanton Appenzell Ausserrhoden die nächsten Jahre ein weiteres Stabilisierungsprogramm (Entlastung der Kantonsrechnung) in der Höhe von neun Millionen Franken plant. Die Gemeinden hätten rund drei Millionen mitzutragen. Das bedeutet für die Gemeinde Waldstatt einen Aufwand von rund 0.1 Steuereinheiten. Bereits ab 2022 werden Kosten den Gemeinden überwälzt.

Trotz den überwälzten Kosten von Meteorwasserabgaben an den Kanton und Kosten für Logopädie und Feinmotorik in den Schulen, kann ein ausgeglichener Voranschlag präsentiert werden.

Die Installation der PV-Anlage auf dem Dach des Mehrzweckgebäudes verzögert sich. Der Grund liegt darin, dass zuerst das Unterdach saniert werden muss. Die Kosten für die Sanierung sind im Voranschlag 2022 eingestellt. Uns liegt viel daran, dass unser MZG seinen Zweck noch lange erfüllen kann.

Euer Gemeindepräsident,
Andreas Gantenbein

Gemeinde Waldstatt

Vorinformation Voranschlag 2022

Schon wieder ist Herbst und der Gemeinderat hat den Voranschlag 2022 zusammengestellt. Der Gemeinderat kann Ihnen einen Voranschlag 2022 vorlegen, welcher wieder ein positives Gesamtergebnis ausweist. Das ist nicht ganz selbstverständlich, konnte doch niemand ahnen, wie lange es dauert, bis sich die Wirtschaft von der Coronakrise erholt.

Aber auch die Entwicklungen in der Gemeinde ist sehr erfreulich. Es wurden Wohnungen erstellt, welche zu neuen Einwohnern führen und somit Steuersubstrat generiert. Auch in näherer Zukunft wird sich Waldstatt noch einmal entwickeln, was – so hofft der Gemeinderat – sich positiv auf die Gemeindefinanzen auswirken wird.

Viele grössere Sanierungsarbeiten konnten in den vergangenen Jahren abgeschlossen werden (Schwimmbad, Dorfstrasse, Sportplatz, Turnhalle beim Schulhaus, Steblenstrasse u.v.m). Der grosse Teil davon war werterhaltend und wurde als Aufwand den Jahresrechnungen belastet. Natürlich werden wir weiterhin Unterhaltsarbeiten tätigen, damit unsere Infrastruktur im Schuss bleibt.

Der Gemeinderat wird weiterhin am haushälterischem Umgang mit den Finanzen festhalten!

Die finanziellen Mittel der Gemeinde lassen es heute aber auch zu, Investitionen für die Zukunft zu planen. Die Gemeinden bekommen immer wieder neue Aufgaben zugeteilt. So steht unter anderem das Kinderbetreuungsgesetz an. Der Gemeinderat ist im Moment daran, ein Projekt zu erarbeiten, welches aufzeigt, wo die benötigten Räume erstellt werden könnten. Weiter überlegt sich der Gemeinderat, wie ein Werkhof der Zukunft aussehen können, oder wie die Garderoben des Schwimmbads zweckmässig erneuert werden könnten. Andere Gemeinden lassen grosse Energiekonzepte erarbeiten, welche in der Zeitung veröffentlicht werden. Der Gemeinderat Waldstatt möchte das Geld direkt für die Umsetzung verwenden und eine PV-Anlage auf dem MZG realisieren.

All das kostet Geld, aber dennoch:
Der Voranschlag 2022 sieht bei einem Gesamtertrag von CHF 9‘624‘800 und einem Gesamtaufwand von CHF 9‘595‘000 einen Ertragsüberschuss von CHF 29‘800 vor. Es wird zudem mit einem negativen operativen Ergebnis von CHF 96‘100 gerechnet. Basis für den Voranschlag bildet ein unveränderter Steuerfuss von 4.3 Einheiten.

Genaueres erfahren Sie, wenn Sie den Voranschlag 2022 studieren oder die Informationsversammlung besuchen. Ob die Info-Veranstaltung aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen durchgeführt werden kann, erfahren Sie über die Homepage der Gemeinde informieren.

- *Informationsversammlung,*
  10. November 2021, 20:00 Uhr, MZG,
  www.waldstatt.ch

Weitere Halbunterflurbehälter für Waldstatt

In den letzten Wochen wurden in Waldstatt weitere Unterflurbehälter in Betrieb genommen. Die Bewohner der Gebiete Bad, Bahnhofplatz / Schäfliwiese und Oberschwendi / Mooshalde dürfen ihre Abfallsäcke von nun an fachgerecht zu den offiziellen Öffnungszeiten in die entsprechenden HUFB entsorgen. Damit kommen wir dem Ziel, unsere Gemeinde vollumfänglich mit Halbunterflurbehälter zu bedienen, immer näher.
Die A-Region hat letztes Jahr beschlossen, dass in den nächsten acht Jahren eine flächendeckende Umstellung auf Unterflurbehälter anzustreben ist. Die Federführung liegt bei den Gemeinden, unterstützt werden diese durch die A-Region. Wir dürfen stolz sein, dass unsere Gemeinde hier eine führende Rolle einnimmt und dieses Ziel schon bald erreicht haben dürfte.
Gemäss Planung wird im November ein weiterer HUFB für das Quartier Kneuwis freigegeben. Der vorläufig letzte Standort ist bei der Ochsenwies geplant, welcher mit der Überbauung im nächsten Jahr realisiert werden soll. Damit wäre das Projekt vorläufig abgeschlossen.

WALDSTATT bewegt sich

Einweihungsfest Mannschafts-transporter

Seit Ende Juni ist die Gemeinde im Besitz eines neuen Mannschaftstransporters. Am 20. August 2021, an einem herrlichen Sommerabend, wurde das Fahrzeug in einem festlichen Rahmen der Feuerwehr übergeben. An diesem Abend wurde auch das regionale Schlauchverlegefahrzeug vorgestellt. Ab 16:30 Uhr wurde von der Feuerwehr bereits eine Festwirtschaft vor dem Feuerwehrdepot betrieben. Die kleinen Gäste vergnügten sich beim Löschparcours. Es wurden auch bunte Luftballons für den Ballonwettbewerb verteilt.
Um 17 Uhr wurden dann die Delegationen der umliegenden Feuerwehren, Gemeindevertreter und der Herstellerfirma Brändle bei einem Apéro auf der Terrasse des MZG offiziell begrüsst. Um 18 Uhr gab Ralf Rüdlinger das Kommando, um die Ballons fliegen zu lassen. Es war ein wunderbarer Anblick; 99 Luftballons auf ihrem Weg zum Horizont…
Dann ertönten die Sirenen von TLF, Mannschaftstransporter, Atemschutzbus und Schlauchverlegefahrzeug. Auch das ein sehr eindrücklicher Moment! Und nun kam die eigentliche Fahrzeugübergabe. Herr Hörnlimann von der Firma Brändle führte in einigen Sätzen aus, wie viel Arbeit geleistet wird, bis so ein Fahrzeug, dem Wunsch des Kunden entsprechend, dasteht. Er bedankte sich für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit. Symbolisch überreichte er ein Schlüssel(-brett) unserem Vizepräsidenten Roland Kaufmann. Dieser beschrieb das neue Fahrzeug mit treffenden Worten und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck. Er übergab das Schlüsselbrett der Feuerschutzpräsidentin Marianne Anderegg, und sie gab es dann weiter an Kommandant Ralf Rüdlinger. Somit ist der neue Mannschaftstransporter offiziell seiner Bestimmung, dem Feuerwehrdienst in der Gemeinde Waldstatt, übergeben. Die Fahrzeuge konnten noch den ganzen Abend besichtigt werden, und in der Festwirtschaft wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Sogar eine Schar Soldaten vom einquartierten Militär verpflegte sich spätabends noch.
An dieser Stelle möchte ich dem OK für das gelungene Fest ganz herzlich danken!

Kommission Feuerwehr und Rettung
Marianne Anderegg

Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei
mettler holzbau
Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
071 362 60 60 • info@mettler-holzbau.ch
www.mettler-holzbau.ch

Frei-Raum
Institut Frei-Raum GmbH
...schafft Raum für Gesundheit!
www.institut-frei-raum.com
• Energetische Behandlungen
• TCM trad. chin. Medizin
• Trad. Naturheilkunde
• Med. Massagen
• Seminare
Urnäscherstrasse 16
CH-9104 Waldstatt
+41 71 352 37 25

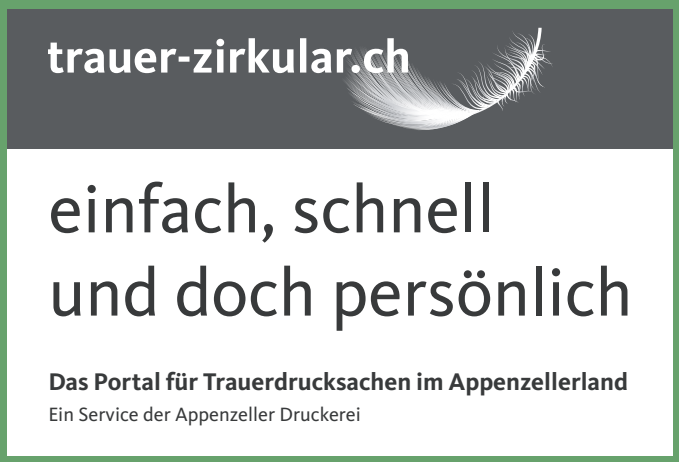
Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt AR · Telefon 071 351 22 13
Stärken Sie jetzt Ihr Immunsystem.
Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.

Stricker
neue 078 645 75 65
Fahrschule Stricker | Oberer Böhl 6 | 9104 Waldstatt
078 645 75 65 | www.fahrschule-stricker.ch

SERVICE-CENTER
ZOLLET
www.garage-zollet.ch
Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service
9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

RASCHLE
SCHWELLBRUNN
Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister
• TEPPICHE
• BODENBELÄGE
• WANDBELÄGE
• PARKETT
• KORK
• INNENBESCHATTUNG
René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch


trauer-zirkular.ch
einfach, schnell
und doch persönlich
Das Portal für Trauerdrucksachen im Appenzellerland
Ein Service der Appenzeller Druckerei

Erteilte Baubewilligungen

Sandra und Klaus Michael Bischof, Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt; Erstellung Festbeschattungs-System und seitliche Verglasung; Grundstück Nr. 749,Assek. Nr. 1071, Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt

Einwohnergemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt,
Neubau Halbunterflurbehälter, Grundstück Nr. 106, Assek. Nr. –, Bahnstrasse/Gleisweg, Kneuwis, 9104 Waldstatt

Einwohnergemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt,
Ersatz Fenster Süd- und Westfassade, Dachfenster Nord, Erneuerung Unterdach, Photovoltaikanlage, Grundstück Nr. 214, Assek. Nr. 700, Dorfstrasse 41, 9104 Waldstatt

Einwohnergemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt,
Neubau Halbunterflurbehälter, Grundstück Nr. 106, Assek. Nr. –, Bahnhofplatz, 9104 Waldstatt

Käthi und Marco Denger, Dorfstrasse 46, 9104 Waldstatt,
Sanierung Südfassade inkl. Ersatz Fenster, Grundstück Nr. 223, Assek Nr. 218, Dorfstrasse 46, 9104 Waldstatt

Bernhard Roth, Schönengrundstrasse 4, 9104 Waldstatt,
Fassadensanierung Südwesten/Nordwesten, Grundstück Nr. 233, Assek. Nr. 420, Schönengrundstrasse 2, 9104 Waldstatt

Anna Bühler, Egg 3 , 9104 Waldstatt,
Ersatz Heizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 646, Assek. Nr. 49, Egg 3, 9104 Waldstatt

Einwohnergemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt, Erhöhung Bachverbauung, Erstellung Treppe,
Notentlastungsleitung, Grundstück Nr. 629, Assek. Nr. 655, Unterer Böhl, 9104 Waldstatt

Ladda und Philip Städler-Jittham, Gleisweg 9, 9104 Waldstatt,
Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundstück Nr. 115, Assek. Nr. 116, Gleisweg 9, 9104 Waldstatt

Einwohnergemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt,
Erstellung Buswartehäuschen, Grundstück Nr. 979, Assek. Nr. 1196 (neu), Mooshaldenstrasse, 9104 Waldstatt,

Franz Bischofberger, Saum 2204, 9100 Herisau,
Abbruch und Neubau Schopf, Grundstück Nr. 434, Assek. Nr. 584 (Abbruch), 1199 (neu) Brendi, 9104 Waldstatt,

Peter und Andrea Oberstrass, Schäfliwis 12, 9104 Waldstatt,
Demontage Ölheizung, Einbau Gasheizung inkl. Neuer Gasleitung, Grundstück Nr. 491, Assek. Nr. 473, Schäfliwis 12, 9104 Waldstatt

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Pfirter Enya, geboren am 11. Juli 2021 in St. Gallen, Tochter des Pfirter Michel und der Pfirter geb. Dürmüller Lucia, wohnhaft in Waldstatt

Frischknecht Florian, geboren 19.07.2021 in St. Gallen, Sohn des Frischknecht Christian Martin und der Frischknecht geb. Egli Helen Alice, wohnhaft in Waldstatt

Porta Gianna Laurien, geboren am 26.08.2021 in Herisau, Tochter des Porta Alex und der Porta geb. Preisig Susann, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Mauer Lajos, gestorben am 16.8.2021 in Waldstatt, geboren 1936, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Buschor Urs Josef, gestorben am 24.8.2021 in Waldstatt, geboren 1963, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Niederer Fred Walter, gestorben am 2.9.2021 in Wil, geboren 1941, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Persönlich: Korrigenda

In der vergangenen Ausgabe des «Waldstätters» wurde irrtümlich das falsche Foto beim Porträt von Gemeindemitarbeiterin Jessica Büchi verwendet. Hier ist das korrekte Foto.

Gratulationen

80-jährig

Sessa Vincenzo, 6. Oktober 1941
Trachsel Erwin, 19. Oktober 1941
Enz Emil, 13. November 1941
Rakoczi Heidi, 15. November 1941
Steingruber Rosalie, 18. November 1941

85-jährig

Frischknecht Dora, 12. November 1936
Polet Gino, 26. November 1936
Meuli Arturo, 1. Dezember 1936

über 90-jährig

Buff Emma, 25. Oktober 1930

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Steiner Paul und Maria mit Arya, Graf Carmen, Bischofberger Franz, Brander Christian und Aurelia mit Patrizio, Landolt Stefanie, Hug Werner und Ruth, herzlich wilkommen.

Erneuerung Tor ARA bzw. Grüngutsammelstelle

Das Zugangstor zur Grüngutsammelstelle bei der ARA ist erneuerungsbedürftig. Die Schliessung ist kompliziert und unpraktisch, so dass es von den Benutzern nach dem Verlassen der Anlage sehr oft einfach offengelassen wird. Leider lässt es die alte Tor-Konstruktion nicht zu, denselben Schlosstyp wie bei der Entsorgungsstelle Werkhof zu installieren. Die Kommission Umwelt (KU) kommt deshalb zum Schluss, dass das Tor erneuert werden soll. Der GR hat auf Antrag der KU einen Betrag von 20‘000 Franken bewilligt. Realisiert werden soll eine Rolltor-Anlage, die mit dem Schlüsselchip sehr einfach zu öffnen ist und sich beim Verlassen wieder automatisch schliesst. Der Betrag wurde im Voranschlag 2022 aufgenommen.

annergie
Anna Röthlisberger
Dipl. Gesundheitsmasseurin
Stoss 5
9104 Waldstatt
078 757 25 08
mail@annergie.ch
• Fussreflexzonen-Massage
• Klassische Massage • APM-Therapie
www.annergie.ch
Termine auf telefonische Voranmeldung

Daniel Brändle
Inhaber
Brändle
Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch

Beweglichkeit
Entspannung
Innere Ruhe
Yoga Schule
Liliane Koller
dipl. Yogalehrerin SYV / EYU
zert. Yoga-Therapeutin
Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA
Tel. 071 352 49 02
e-mail: liliane.koller@bluewin.ch
www.yoga-waldstatt.ch

KURATLI
Immobilien-Treuhand
www.kuratli-immo.ch
info@kuratli-immo.ch
RUND UM DIE IMMOBILIE RUND UM DIE
Urban Kuratli
Birkenstrasse 12
9100 Herisau
Telefon 071 351 18 90
Oberstofel
9127 St.Peterzell
Telefon 071 377 16 26
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
Schätzungsexperte des Hauseigentümerverbandes AR
SVIT-Mitglied (Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft)
Immobilien-Verkäufe / Marktwertschätzungen
Verwaltungen / Abparzellierungen

Gartenarbeiten im Herbst
199.–
Walzenhäcksler Okay 2000 W
185.–
Heckenschere Elektro Okay 700 W
345.–
Grünabfallbehälter 770 l
Laubsauger/ -bläser Benzin Okay
139.–
Landi SÄNTIS AG
www.landisaentis.ch
Prima
Herisau, Schönengrund, Teufen
Urnäsch

LIGNATUR®
DAS TRAGENDE ELEMENT.
AUS WALDSTATT.

Lebenspflege.tv
VIDEO PRODUKTIONEN | LEBENSPFLEGE
Videos für: Bewerbungen
Musikproduktionen
Firmenportraits | Produkte
Du hast eine Idee?: Ich helfe Dir bei der Umsetzung
Adresse: URNÄSCHERSTRASSE 16 Ort: CH-9104 WALDSTATT
Mobil: 079 601 37 77 Webseite: WWW.LEBENSPFLEGE.TV

Persönlich

	Astrid Fuchs	Nathaniel Walser
Name:	Astrid Fuchs	Nathaniel Walser
Geburtsdatum:	26. Februar 1992	20. Februar 2001
Beruf:	Schulische Heilpädagogin	Automatiker EFZ
Wohnort:	Herisau	St.Gallen
Familie:	ledig	1 Schwester, 1 Bruder, 2 Eltern
Interessen, Hobbies:	Lesen, Wandern, Kochen	Programmieren, FPV Multicopter fliegen und bauen, FPV Long Range Flieger fliegen und bauen,
So kam ich nach Waldstatt:	durch ein interessantes Stelleninserat	Durch das Leisten meines 1-jährigen Zivildienstes bin ich nach Waldstatt gekommen, beziehungsweise arbeite dadurch nun in der Schule Waldstatt.
Schönstes Erlebnis:	eine Thailand Rundreise	war, als mir in meinem 3-monatigen Aufenthalt in Indien auf der Strasse ein Kind mit seinem Sackgeld Schokolade gekauft hat, da es der Meinung war, ich müsse sie unbedingt einmal probiert haben.
Das wollte ich schon immer sagen:	Die Welt ist voll von wunderschönen Sachen, und es ist wirklich nötig, dass sie jemand findet. (Pippi Langstrumpf)	
Lieblingsort in Waldstatt:	das Schulzimmer mit Säntisblick	47.359935, 9.297363
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	das Ländliche	die Freundlichkeit und die Offenheit gegenüber Neuem.

Sporttag

Am Donnerstag, 2. September 2021 fand der Sporttag der Primarschule und des Kindergartens statt. Bei perfekten Bedingungen trafen sich die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen beim Feuerwehrdepot, um die Gruppeneinteilung vorzunehmen.

In den altersdurchmischten Gruppen, unter der Leitung eines 6.-Klass-Kindes, starteten die Schülerinnen und Schüler in den Morgen. Neben vier Leichtathletikposten (Ballwurf, Schnelllauf, Weitsprung und Ausdauerlauf) mussten die Teams auch vier Spassposten absolvieren, bei denen man Punkte für die Gruppenwertung sammeln konnte. So war für jeden etwas dabei.

Nach der Rangverkündigung am Mittag durften die Kindergartenkinder nach Hause und die Grösseren picknickten beim MZG. Für den Nachmittag hatten sich die SchülerInnen im Vorfeld für Fussball oder Brennball entschieden. In ihrer Sportart nahmen sie dann an einem Turnier teil. Mit viel Einsatz und Freude sammelten sie Punkte und schossen Tore.

Der spannende Abschluss des Nachmittages war das Allstar-Game. Beim Spiel der Lehrpersonen gegen ein gemischtes Schülerteam fiel die Entscheidung erst im Penaltyschiessen zugunsten der Erwachsenen.

Altersdurchmischtes Lernen

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Fast schon normal durfte das neue Schuljahr gestartet werden. Die Maskenpflicht ist noch vor den Sommerferien an den Schulen gefallen und so durften nach den Sommerferien die neuen Kindergartenkinder und die neuen Kinder in den verschiedenen Klassen ohne Masken begrüsst werden.

Ebenfalls haben unsere neugeschaffenen schulischen Tagesstrukturen (TAGI Kunterbunt) im unteren Böhl ihren Betrieb aufgenommen. Ein aufgewecktes Grüppchen und ihre Leiterin starteten in der letzten Ferienwoche mit der ganztägigen Betreuung und geniessen es sichtlich, die neuen Räume zu erobern und beim Gestalten mitzuhelfen. Der Mittagstisch sowie die Nachmittagsbetreuung ist voll in Fahrt und konnte am 16. September 2021 mit einem kleinen Dankes-Apéro mit unseren Nachbarn, Helfern und Unterstützern eingeweiht werden. Uns wurde unglaublich viel Engagement, und Wohlwollen von vielen Freiwilligen, und der Gemeinde entgegengebracht. Dank all den helfenden Händen, konnte die TAGI so schnell funktionell und wohnlich eingerichtet werden. Vielen, vielen Dank! Wir haben Kapazität und Kinder können auch während des Jahres angemeldet werden (siehe Homepage).
Wie bestimmt hier schon einmal geschrieben, braucht es für die Erziehung eines Kindes ein ganzes Dorf. Genau dies konnten wir wohltuend erfahren und sind stolz auf unsere Gemeinde.

Eure Gabriela Hüppi,
Gemeinderätin
www.schule-waldstatt.ch

Haustiere zum Liebhaben:
Kätzennärrinnen, Hundefreunde, Vogelkundler und Schlangenfrauen…
…finden bei uns tierische Literatur!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

alder haustechnik
sanitär heizung service lüftung rohrleitungsbau

Ihr fachkompetenter Partner
für Sanitär und Heizung
im Appenzellerland
Schwellbrunnerstrasse 1
9100 Herisau
071 350 07 20
www.alderhaustechnik.ch

Alder Service GmbH
Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger
Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Mut zur Glut!
Grill raus – Fleisch drauf….

Einstiegslager vom 16. bis 20. August 2021

Oberstufe Waldstatt in den Flumserbergen

Voller Vorfreude trafen wir uns am Montagmorgen am Bahnhof in Waldstatt und gaben unser Gepäck auf. Nach unserer Reise mit dem Zug fuhren wir mit der Gondel von Unterterzen auf die Flumserberge. Dort angekommen, liefen wir bei Starkregen in etwa 15 Minuten zu unserem Lagerhaus in Tannenboden.

Am Nachmittag spielten wir Spiele in der Unterkunft, nach dem Nachtessen absolvierten wir noch einen Postenlauf rund um das Lagerhaus. Am Dienstag gab es dann ein leckeres Frühstück und darauf hin hatten wir noch ein wenig Schule bis wir am Nachmittag auf die Seebenalp «wanderten» – in absoluter Rekordzeit. Einige von den Mädchen sprangen sogar in den kalten See, um zu baden, während die anderen Lernenden sich erholten und miteinander redeten. Gegen Schluss des Nachmittags mussten wir schnell zur Rodelbahn hochlaufen, weil die Lehrer die Zeit vergessen hatten.

Am Mittwochmorgen machten wir auf der Prodalp verschiedene Posten zum Thema Schulorganisation, so liefen wir von Lehrer zu Lehrer. Danach haben wir gegrillt und nach dem Mittag gingen wir in den nahegelegenen Kletterpark. Die Mutigen «flogen» dort sogar hoch in der Luft von Baum zu Baum. Eine kleine Gruppe ging eine Runde Minigolf spielen. Den Abend über hatten wir Freizeit und konnten machen, was wir wollten.

Am Donnerstag machten wir uns bereit, um auf eine grosse Höhenwanderung zu gehen. Als wir unsere Rucksäcke gepackt hatten, ging es mit der Gondel auf den Maschgenkamm. Oben angekommen machten wir noch eine kurze Pause und warteten auf die restlichen Gruppen. Als wir am Morgen losliefen war die ganze Aussicht mit Nebel bedeckt aber im Laufe des Tages verschwand dieser zum Glück und die Sonne zeigte sich. Insgesamt waren wir ungefähr fünf Stunden unterwegs. Als wir wieder im Lagerhaus ankamen, konnten wir uns erholen oder ins Hallenbad schwimmen gehen. Das letzte Abendprogramm stand ganz im Zeichen der Liebe, wir hatten riesen Spass dabei und es war sehr lustig.

Am letzten Tag hatten wir zuerst noch eine Stunde Schule, bevor wir dann mit der Hausreinigung begannen. Da wir so schnell fertig waren, konnten wir sogar früher auf die Gondel und auf den Zug nach Hause. So waren wir als Belohnung für die gute Arbeit auch eine Stunde früher zurück in Waldstatt. Das Highlight des Lagers war, dass das Zusammensein sehr viel Spass gemacht hat und wir zusammen viel gelacht und erlebt haben. Auch die Küche von Frau Lämmler und Frau Rüedi bleibt uns in bester Erinnerung – danke vielmals.

Janine, Chiara

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG
Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

Transporte **Schnider** Recycling

Entsorgungskonzepte.
Langfristige und nachhaltige Lösungen.

+41 71 278 15 15, info@schnider-ag.ch, **www.schnider-ag.ch**

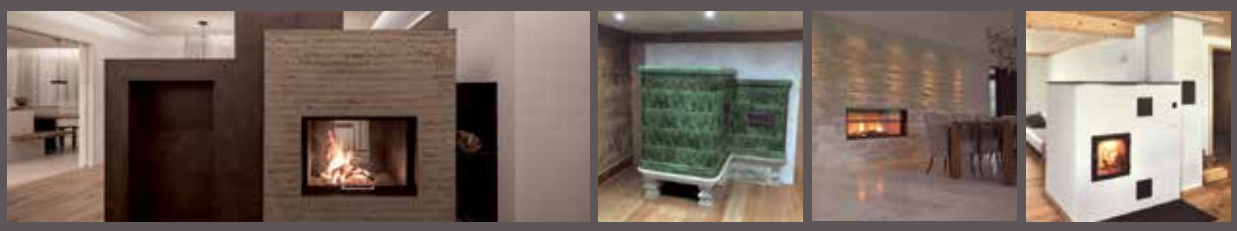
Standorte:
Engelburg, Herisau, Sulgen

Herzhafte Käseplatten von
Urnäscher Käse

Für Ihre individuelle Käseplatte beraten wir Sie gerne. Kommen Sie in unsere Filiale in Urnäsch.

www.urnäscherkäse.ch

OFENBAU JUD *seit 1997*



Ofenbau | Ganzhausheizungen | Cheminéebau | Kaminbau | Plattenbeläge | Restaurationen

Ofenbau & Plattenbeläge ı Güterstrasse 1 ı 9100 Herisau / 9104 Waldstatt info@ofenbaujud.ch ı ofenbaujud.ch ı Telefon 071 351 19 24 ı Fax 071 352 52 45

Aus der Kirchenvorsteherschaft

Adventsfenster

Auch dieses Jahr sollen wieder geschmückte Fenster als Adventskalender das Dorfbild in der Vorweihnachtszeit bereichern und zu abendlichen Spaziergängen einladen.
Gesucht sind Leute, die bereit sind, ein solches Fenster zu gestalten.

- *Interessierte, welche ein Adventsfenster gestalten möchten, melden Sie sich bitte bis Ende Oktober bei Gabi Rakoczi, 079 431 82 13.*

Corona

Die Covid-19-Pandemie gehört unterdessen zu unserem Alltag. Wir lernen damit umzugehen, aber trotzdem heisst es gerade in dieser Zeit wieder, dass die angeordneten Massnahmen beachtet werden müssen. Die Kirchenvorsteherschaft bedankt sich für das Verständnis und die Unterstützung.

Veranstaltungen und Gottesdienste

- *Achtung: Aufgrund der aktuellen Situation, verursacht durch die Corona-Pandemie, können vom Bund oder dem Kanton Appenzell Ausserrhoden jederzeit neue Massnahmen beschlossen werden. Diese können auch Auswirkungen auf das Programm der Kirchgemeinde haben.*

Regionalgottesdienste während der Herbstferien
Fahrdienst jeweils
9:05 Uhr ab Bad Säntisblick,
9:10 Uhr ab Bäckerei Gerig,

Sonntag, 10. Oktober, 9:30 Uhr,
Gottesdienst in Schönengrund

Sonntag, 17. Oktober, 9:30 Uhr,
Gottesdienst in Schwellbrunn

Sonntag, 24. Oktober, 9:40 Uhr,
Gottesdienst in Waldstatt, Pfr. Michael Seitz

Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 31. Oktober, 09:40 Uhr,
evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp

Reformationssonntag

Sonntag, 7. November, 09:40 Uhr,
evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp,
Gottesdienst mit Abendmahl

Ökumenische Martinsfeier

Donnerstag, 11. November, 17:30, kath. Kirche,
Alle Kindergarten- und Unterstufenkinder sind zur Feier in die katholische Kirche eingeladen.

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 21. November, 9:40 Uhr,
evang.-ref. Kirche, Pfr. Michael Seitz.
Mit Gedächtnis an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

1. Advent: Gottesdienst

Sonntag, 28. November, 9:40 Uhr,
evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp

2. Advent: Singgottesdienst mit der Chorgemeinschaft Waldstatt

Sonntag, 5. Dezember, 9:40 Uhr,
evang.-ref- Kirche, Pfrn. Regula Gamp

Weitere Veranstaltungen

Konfunterricht

Donnerstag, 7. Oktober, 19:00 Uhr, Oase

Lobpreisabend

Freitag, 1. Oktober, 20:00, evang.-ref. Kirche

Freitag, 3. Dezember, 20:00, evang.-ref. Kirche

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick
Wegen Corona sind die Heimandachten momentan nicht öffentlich.

Freitag, 8. Oktober, 15:45, Pfrn. Regula Gamp

Freitag, 22. Oktober, 15:45, Pfr. Michael Seitz

Freitag, 12. November, 15:45, Pfr. Michael Seitz

Freitag, 26. November, 15:45, Tom Gruner

Freitag, 3. Dezember, 15:45, om Gruner

Seniorinnen- und Seniorentreff

Mittwoch, 27. Oktober, 14:30 Uhr,
«Singe ond Musiziere» mit den «Alpstää Nixen», Seniorenheim Bad Säntisblick

Mittwoch, 24. November, 14:30 Uhr,
Vortrag über Ernährung und Bewegung im Alter, der Pro Senectute, Seniorenheim Bad Säntisblick

Chinderfiir

Donnerstag, 25. November, 16:30 Uhr,
evang.-ref. Kirche

- *Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 23*

Amtshandlungen

- 12. Juli bis 12. September

Bestattungen

Lajos Mauer, Bad 30

Fred Walter Niederer, Urnäscherstrasse 15

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Ferienabwesenheit

Abwesenheit Pfr. Michael Seitz:
20. September bis 18. Oktober

Stellvertretung für Bestattungen:
vom 20.9. bis 1:10. Pfr. René Häfelfinger, Altstätten, Tel. 071 755 59 51, rene.haefelfinger@bluewin.ch.
vom 4:10. bis 18:10. Pfr. Bernard Huber, Eggstrasse 18, Herisau, Tel. 071 370 03 31, berhuber@icloud.com

Für sonstige dringende Notfälle ausserhalb der Bürozeiten der Pfarrpersonen:
Pfrn. R. Gamp Tel. 078 690 89 79

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor einigen Tagen musste ich von meinem langjährigen Supervisor Abschied nehmen. Fast 20 Jahre hat er mich begleitet, zuletzt wurden wir Freunde. Er starb überraschend schnell an einer aggressiven Krebserkrankung. Ein pensionierter Kollege und ich haben uns nach der Beerdigung überlegt, wie wir seiner nun alleinlebenden Frau eine Freude machen könnten. Unser Vorschlag an sie war, zu dritt einen Tag in ihrem geliebten Zürich zu verbringen. Dieser Vorschlag fand schnell ihre Zustimmung.

Abschied und Neubeginn: So ist das Leben. Abschied und Neubeginn feiern wir im November auch in der Kirche. Mit dem Ewigkeitssonntag endet das Kirchenjahr. Wir nehmen Abschied von unseren Verstorbenen. Mit dem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr, Gottes Ankunft (= Advent) diese Welt immer wieder werden lässt. Wir begrüssen das neue Kirchenjahr mit der 1. Adventskerze und mit Freude darüber, dass Gott seine Welt nicht im Stich lässt, auch wenn es manchmal ganz anders aussehen mag. Gott schenkt unserer manchmal so dunklen Welt immer wieder Zukunft.
Ich wünsche ihnen eine gesegnete Zeit

Ihr Pfr. Michael Seitz

Pfrn. Regula Gamp Syring
Tel. 078 690 89 79
Bürozeiten:
Mittwoch 8:30 bis 11:30 Uhr

Pfr. Michael Seitz
Tel. 079 906 19 95
Bürozeiten:
Freitag 14:00 bis 17:00 Uhr

Für dringende Angelegenheiten und Notfälle ausserhalb der Bürozeiten der Pfarrpersonen ist das Pfarramt unter der Telefonnummer 071 351 22 53 erreichbar.
Sekretariat: 071 351 70 69, arge-ssw@outlook.com,
www.kirchewaldstatt.ch
facebook.com/kirchewaldstatt.ch

Aktion Bettenloch

Sanierung Alter Bahnhof vor 20 Jahren

Die Mitglieder der «Aktion Bettenloch» und eine Schar Gäste trafen sich in gewohnter Tradition am letzten Augustsamstag zur Generalversammlung. In diesem Jahr jährt sich die Rettung des «Alten Waldstätter Bahnhof» im Bettenloch. Nach der Begrüssung durch Margrit Steiner, Hundwil, Administratorin der «Aktion Bettenloch», erläuterten Hans Eugster-Kündig, Waldstatt, und Peter Ettlinger, Stein, mit eindrücklichen Worten die Geschichte der letzten 20 Jahre dieses Objektes.

von Hans-Peter Ramsauer

Von 1875 bis 1925 stolzes Stationsgebäude in Waldstatt der eröffneten Appenzeller Bahn. Gerade mal 50-jährig musste der einfache Holzbau einem, den damaligen Kurort Waldstatt, besser repräsentierenden Bau, weichen. Ulrich Nabulon, ein Holzhändler und Landwirt aus Urnäsch erstand das Gebäude. Er führte es mit Ross und Wagen über Urnäsch zur Steinfluh, wo es im Grenzgebiet zwischen Kronberg und Schwägalp im Bettenloch wieder aufgestellt wurde. Sein neuer Verwendungszweck war es fortan, als Unterkunft für Waldarbeiter und deren Pferde zu dienen.

Nach dieser letzten Nutzung geriet der «Alte Waldstätter Bahnhof» immer mehr in Vergessenheit und verfiel zusehends. Im Jahre 1996 entdeckte der damalige Oberförster Peter Ettlinger das «eigenartige» Gebäude im unwegsamen Gelände. Die Fassadenaufschrift «Waldstatt», mit dem gut zu erkennenden Billettschalter und der Türüberschrift «Wartsaal» machten ihn neugierig. Für ihn war unmittelbar klar, dass dieses Unikum der Nachwelt erhalten werden sollte. Leider sah sich der Kanton AR (Eigentümer seit 1972) nach Aussagen des damaligen Regierungsrates, finanziell nicht in der Lage, für eine Sanierung.

Peter Ettlinger gab nicht auf und kontaktierte Hans Eugster-Kündig. Rasch konnte er ihn für das Projekt begeistern. Kurz darauf an einem, schönen Novembertag 1996 machte sich eine Gruppe von Fachleuten auf den Weg ins Bettenloch, um das Projekt «Rettung Alter Waldstätter Bahnhof» zu starten. Schnell war klar, dass nicht das ganze Gebäude gerettet werden konnte. So präsentierte Hans Gantenbein, Waldstatt, als gelernter Zimmermann, seine Idee, wie er sich den Bahnhof mit guten Proportionen und mit wenig neuen Materialien vorstellen könnte. Diese Idee überzeugte und so starteten viele gute «Geister», Fachleute aus der Umgebung, mehrheitlich in Fronarbeit, unterstützt von Firmen, privaten Gönnern und Stiftungen, die Sanierung. Nicht zu vergessen den tatkräftigen Einsatz der Trainsoldaten der Schweizer Armee. Sie erstellten den Zugangsweg mit Brückenbau, um mit den Pferden den Transport der Baumaterialen zu bewerkstelligen.

Seither wird der «Alte Waldstätter Bahnhof» von der «Aktion Bettenloch» betreut und gepflegt. Immer wieder stehen Arbeiten an, die ehrenamtlich, in unkomplizierter und kameradschaftlicher Art, durch den «Bettenloch Schuppel», vorwiegend Senioren aus Waldstatt, sowie den VsW «Verein schöner Waldstätter» erledigt werden. Die «Aktion Bettenloch» stellt auch den Hüttenwart. Diese Funktion erfüllte, mit viel Herzblut, seit der Instandstellung, Werner Zellweger, selig, Zimmermeister und Fachlehrer. Vor gut einem Jahr hat Walter Tanner, Waldstatt, diese Funktion übernommen. Für Gäste aus Nah und Fern ist bei einem Besuch klar, beim «Alten Waldstätter Bahnhof» handelt es sich um einen besonderen Ort, möglicherweise um einen Kraftort, sicher aber um einen mystischen und romantischen Flecken Erde, dem es gilt Sorge zu tragen. Der Bahnhof ist zwar ohne Zugverbindung, aber trotzdem für jedermann zugänglich. Wie es sich für ein «Kulturobjekt» gehört, werden die Besucher gebeten, dem Gebäude und der Natur mit Respekt und Vorsicht zu begegnen. Damit auch die späteren Generationen diese doch nicht alltägliche, kuriose Geschichte erleben können.

FDP Waldstatt bei der REGA

Vor der Hauptversammlung besuchten insgesamt 16 Personen die REGA Basis in St.Gallen-Winkeln. Thomas Holderegger aus Waldstatt, als langjähriger REGA-Helfer bei Berg- und Lawinenrettungen, führte die Teilnehmenden durch die Basis. Als Mitglied des Stiftungsrates der REGA verfügt er zudem über ein profundes Wissen hinter den Kulissen und konnte die Anwesenden von der REGA-Tätigkeit begeistern und sämtliche Fragen kompetent beantworten. Während dem zweistündigen Rundgang gingen zwei Alarmmeldungen ein. So konnten die Anwesenden gleich zwei Ernstfalleinsätze real miterleben. Es war sehr eindrücklich zu beobachten, wie rasch und doch ohne jegliche Hektik die Vorbereitungen und der Abflug mit dem REGA-Heli vonstatten geht. Bemerkenswert ist der Umstand, dass die REGA keinerlei finanzielle Unterstützung vom Staat beansprucht, d.h. sie finanziert sich ausschliesslich über die jährlichen Gönnerbeiträge und den Einsatzvergütungen, soweit solche realisierbar sind. Bei der anschliessenden Hauptversammlung mussten wegen der Coronapandemie die Geschäfte von zwei Jahren sanktioniert werden.

MG Waldstatt: Präsentation der neuen Uniform

Die Musikgesellschaft Waldstatt will sich an einem Anlass bei den Sponsoren, Gönnern und den Einwohnern von Waldstatt für die grosszügige Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Uniformen bedanken.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich, nach einer langen coronabedingten Pause, ein grösseres Publikum in ihrem neuen, schmucken Gewand, musikalisch verwöhnen zu dürfen und die neue Uniform präsentieren und musikalisch einzuweihen.

- *Musikgesellschaft Waldstatt, Samstag, 13. November 2021, 20:00 Uhr, Türöffnung 19:30 Uhr, MZG.*
  Für diesen Anlass ist ein gültiges Covid-Zertifikat erforderlich.

Appenzellerland Tourismus: Waldstatt im Schaufenster – Tourismus-Höck

Appenzellerland Tourismus (ATAG) führt jedes Jahr 4 Tourismushöcks durch, um den Gästen interessante Attraktionen zu präsentieren. Dazu werden Touristiker vom ganzen Kanton eingeladen. Vom Betreiber eines B&B, Hotelier, Verkehrsvereine, über das REKA-Dorf bis hin zu den Appenzeller-Bahnen. Also alle, die in irgendeiner Form Kontakt zu Gästen haben.

Am Mittwoch, 1. September 2021 luden Appenzellerland Tourismus AR und Waldstatt Tourismus zum Spätsommer-Tourismus-Höck beim Seniorenheim Bad Säntisblick in Waldstatt ein. Rund 35 Teilnehmende aus verschiedenen Partnerbetrieben von Appenzellerland Tourismus AR folgten der Einladung für diesen Anlass. Bei wunderschönem Wetter brachte Urs Meier (Präsident Waldstatt Tourismus), den Teilnehmenden auf der Terrasse des MZG die Gemeinde Waldstatt sowie die Entstehung und die abwechslungsreichen Posten des Holzweges näher. Von der schönen Lage musste er die Gäste bei dieser Aussicht aufs Säntismassiv nicht überzeugen. Im Anschluss besuchten die Anwesenden zwei Posten des attraktiven Themenweges. Bei der Badtöbelibrücke und dem Emma Kunz Pavillon gaben Georg Lieberherr und Brigitte Bischofberger spannende Einblicke und Details in das Leben sowie das Schaffen von Holzpionier Hermann Blumer und der Naturheilerin Emma Kunz.

Andreas Frey, Geschäftsführer von Appenzellerland Tourismus AR, bedankte sich zum Abschluss der Führung bei allen Initianten und Unterstützer des Holzweges und des Emma Kunz Pavillons. Die beiden Angebote kommen bei den Gästen sehr gut an und seien hervorragende Beispiele dafür, wie man Projekte gemeinsam besser anstossen und umsetzen kann. Der gelungene Anlass wurde mit einem Apéro, bei regem Austausch und gemütlichem Beisammensein, abrundet. Der nächste Tourismus-Höck von Appenzellerland Tourismus AR findet am 27. Oktober 2021 in der Schaukäserei Stein statt.

Grünliberale Partei Appenzellerland gegründet

Am 30. August 2021, trafen sich rund 30 Personen im Lindensaal in Teufen und gründeten die Grünliberale Partei (GLP) Appenzellerland.

Anfang 2021 fand das erste digitale Netzwerktreffen mit rund zehn GLP-Sympathisantinnen und -sympathisanten aus dem Appenzellerland statt, um über eine mögliche Gründung einer Regionalpartei zu diskutieren. Schnell wuchs die Gruppe auf 30 Personen an und die ersten Aufgaben wurden verteilt. Dabei bildete sich ein Kernteam aus vier Personen, die sich auch für den Vorstand der GLP Appenzellerland zur Verfügung stellten und an der ersten Versammlung, zusammen mit vier weiteren, einstimmig gewählt wurden. Tina Grosjean und Alexander Assmus übernehmen gemeinsam das Co-Präsidium und Markus Ehrbar die Finanzen. Die weiteren Ressorts werden an der ersten Vorstandssitzung verteilt.

Das neu gewählte Präsidium und der gesamte Vorstand können sich auf eine starke Unterstützung der Mitglieder verlassen, die sich in den unterschiedlichen Arbeitsgruppen einbringen: «Uns ist der Nutzen für das gesamte Appenzellerland wichtig. Als Vertretung der Grünliberalen im Appenzellerland geht es uns um eine tolerante, freiheitliche und offene Gesellschaft, ein umweltverträgliches Leben und Wirtschaften, und um eine liberale und innovative Wirtschaft. Konkret werden wir uns daher in nächster Zeit besonders mit Themen im Bereich der Gleichstellung, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, den erneuerbaren Energien, der Biodiversität und der umweltschonenden und sicheren Mobilität beschäftigen.»

- *appenzellerland.grunliberale.ch*

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH
Tel. 071 350 01 16 9104 Waldstatt
Nat. 079 769 23 92 9103 Schwellbrunn
Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

Viehschau Waldstatt
6. Oktober 2021

ab 9.00 Uhr Auffuhr der Tiere
ab 13.30 Uhr Vorstellung der Kühe im Ring
ab 10.00 Uhr Ponyreiten
ganztags Festwirtschaft mit Selbstbedienung, Marktstände, Kleintierzoo
Publikums Wettbewerb
WIR BITTEN DIE AKTUELLEN COVID-MASSNAHMEN UND VERORDNUGNEN ZU BERÜCKSICHTIGEN!

Jetzt Plätze sichern!
SKILAGER 2022
30. Januar bis 5. Februar in Savognin
Kosten: CHF 290 pro Person
Weitere Infos und Anmeldung: www.skilager-urnaesch.ch
Anmeldeschluss: 19. November 2021
Für Schülerinnen und Schüler aus Urnäsch und Umgebung ab der dritten Klasse.

Vereine

Verein Energie AR/AI: «Sorglos» zur Photovoltaik-Anlage im Appenzellerland

An drei Informationsveranstaltungen präsentierten der Verein Energie AR/AI und die Energieagentur St.Gallen ihre Aktion Photovoltaik im «Sorglos-Paket» fürs Appenzellerland. Das Interesse war mit mehr als 230 Besucherinnen und Besuchern gross.

Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Appenzellerland können von einer betriebsbereiten, ans Netz angeschlossene Photovoltaik-Anlage (PV) fürs Einfamilienhaus zu einem attraktiven Fixpreis profitieren, ohne selbst verschiedene Systeme und Angebote vergleichen zu müssen: Diese Leistungen umfasst die Aktion PV im «Sorglos-Paket» fürs Appenzellerland, welche der Verein Energie AR/AI und die Energieagentur St.Gallen an Veranstaltungen in Rehetobel, Appenzell und Herisau lancierten.

Insgesamt gut 230 Interessierte informierten sich im Rahmen der Anlässe über das Angebot. Nun haben Hauseigentümerschaften bis zum 17. Dezember 2021 die Möglichkeit, ihre PV-Anlage bei einer der neun regionalen Partnerfirmen der Aktion zu bestellen. Das Basis-Paket der Aktion umfasst eine Aufdach-PV-Anlage mit einer Leistung von 5 Kilowatt Peak (kWp) und kostet 15'500 Franken. Die Stromproduktion liegt bei rund 5000 kW Strom, was in etwa dem Jahresverbrauch eines durchschnittlichen Einfamilien-Haushalts entspricht. Für einem Aufpreis von 1500 Franken pro weiterem kWp können Hauseigentümer Anlagen bis 10 kWp bestellen. Gut 15 Prozent der Anlagekosten erstattet der Bund als Einmalvergütung zurück.

- *Weitere Infos und Bestellmöglichkeit bei einem Partnerunternehmen: www.energie-ar-ai.ch >Angebot >Photovoltaik-Aktion Appenzellerland*

Suchtinfo – Konsumverhalten bei Jugendlichen

Das ElKi-Team organisiert einen Anlass zum Konsumverhalten bei Jugendlichen. Markus Meitz, Leiter der Abteilung Gesundheitsförderung bei der Beratungsstelle für Suchtfragen, wird den Anliegen der Interessierten Rede und Antwort stehen. Es werden Fragen beantwortet werden wie:

- Wie viel Alkohol ist zu viel?
- Weshalb ist Kiffen für Jugendliche problematisch?
- Ist Dampfen harmloser als Rauchen?
- Welche Macht können Onlinespiele haben?

Der Unkostenbetrag pro Teilnehmende beträgt 5 Franken. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

- *Suchtinfo, Dienstag, 2. November 2021, 20:00 Uhr, Oase im MZG*

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.
Andreas Eberhard, T 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobiliar.ch
Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli
Postfach 1451
Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch
die Mobiliar
161006A09GA

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Jessica Büchi

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Jessica Büchi,
anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Jessica Büchi, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.
Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

Achtung

Aufgrund der aktuellen Situation, verursacht durch die Corona-Pandemie, können vom Bund oder dem Kanton Appenzell Ausserrhoden jederzeit neue Massnahmen beschlossen werden. Diese können auch Auswirkungen auf die Veranstaltungen in der Agenda haben.

Oktober 2021

01. Fr	20:00	Lobpreisabend in der Kirche
06. Mi	09:00	Viehschau Waldstatt
07. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Bad Säntisblick
07. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
07. Do	19:00	Konfirmationsunterricht, Oase
09. Sa		Schulferien bis 24. Oktober
09. Sa	14:00	Endschiessen 300m-Schützen
10. So	09:30	Regional-Gottesdienst mit zwei Taufen in Schönengrund
14. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Rössli
17. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schwellbrunn
21. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
22. Fr	09:30	Kultursommer – geführte Wanderung auf dem Emma-Kunz Pfad
24. So	09:40	Regional-Gottesdienst in Waldstatt, Pfr. Michael Seitz
27. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick
28. Do	09:00	Chrabbeltreff, Oase MZG
28. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
31. So	09:40	Gottesdienst mit zwei Taufen, Pfrn. Regula Gamp

November 2021

02. Di	20:00	ElKi: Sucht-Info: Konsumverhalten bei Jugendlichen, Oase MZG
02.11.	18:00	Pro Senectute: auto-mobil bleiben, Anmeldung bis 30.10. bei Pro Senectute
04. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
07. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Winkfeld
07. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Regula Gamp
11. Do	09:00	Chrabbeltreff, Oase MZG
11. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Rössli
11. Do	17:30	ökumenische Martinsfeier mit anschliessendem Laternenumzug
13. Sa	20:00	Musikgesellschaft Waldstatt, Einweihung Uniform,MZG
18. Do	13:30	Seniorenjassen im Restaurant Bad Säntisblick
20. Sa	19:30	Absenden 300m-Schützen
21. So	09:40	Gottesdienst mit Gedächtnis an die Verstorbenen, Pfr. Michael Seitz
24. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick
25. Do	09:00	Chrabbeltreff, Oase MZG
25 Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
25. Do	16:30	Chinderfiir, katholische Kirche
25. Do	20:00	Ortspräsidentenkonferenz
27. Sa	10:00	4. Koffermarkt Waldstatt
28. So	09:40	1. Advent: Gottesdienst, Pfrn. Regula Gamp

Dezember 2021

02. Do	12:00	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Schäfli
02. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
03. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
05. So	09:40	2. Advent: Sing-Gottesdienst mit der Chorgemeinschaft Waldstatt, Pfrn. Regula Gamp
09. Do	09:00	Chrabbeltreff, Oase MZG
09. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Rössli

Viehschau

- *Viehschau Waldstatt, Mittwoch, 6. Oktober 2021, ab 9:00 Uhr*

Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch

Foto: Philipp Griesemer Photography

BLUMER TECHNO FENSTER

Denkmalgeschützte Bauten, historische Bauwerke, besonders schützenswertes Kulturgut; es gibt unzählige Gebäude, bei denen die Fenster prägende und gestaltende Elemente darstellen.
Fenster, welche trotzdem auch Grosses in Sachen Einbruch und Schallschutz leisten müssen.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
info@blumer.ch